

Caritas und Neunkirchen gehen in die zweite Runde der Neunkirchner Integrationsgespräche

Utl.: „ZusammenReden“ gestaltet Zusammenleben

Wer miteinander spricht, lernt sich kennen, und das hilft dabei, Vorurteile abzubauen und Konflikte bereits im Vorfeld erkennen und bearbeiten zu können. Mit diesem Gedanken starten die Caritas Wien (Asyl & Integration NÖ) und die Stadtgemeinde Neunkirchen die zweite Runde der Neunkirchner Integrationsgespräche unter dem Titel „ZusammenReden“. Miteinander reden und sich aufeinander einlassen stellen die Basis für ein gelungenes Zusammenleben und gelungene Integration dar.

In zwei Themenabenden der Neunkirchner Integrationsgespräche setzen sich VertreterInnen unterschiedlichster Organisationen und unterschiedlichster Herkunft intensiv mit dem Thema Integration auseinander und laden die Neunkirchnerinnen und Neunkirchner dazu ein, sich über die konkrete Situation in ihrer Gemeinde „zusammenzureden“. ZusammenReden ist nicht nur eine abstrakte Debatte. Vielmehr geht es darum, Barrieren und Chancen von Integration in ganz konkreten Feldern zu debattieren. Die Veranstaltungen bieten den Besuchern und Besucherinnen die Möglichkeit sich intensiv mit dem Zusammenleben in Neunkirchen zu beschäftigen, indem sich alle an Round-Tables in die Diskussion einbringen können.

„Integration bedeutet für uns, dass sich alle Mitglieder der Gesellschaft als aktive und gleichberechtigte GestalterInnen des Zusammenlebens einbringen können und sich selbst als mitverantwortlich für ein gutes Zusammenleben verstehen“, so Caritas-Projektleiterin Mary Kreutzer.

Den unterschiedlichen Meinungen zum Zusammenleben in Neunkirchen soll auf durchaus provokante Art zu Leibe gerückt werden. „Ziel ist es, all diese Menschen – egal welcher Herkunft, Geldbörserl, Religion oder Bildung – direkt an einen Tisch zu bringen und dort Tacheles zu reden“, so Vizebürgermeister Martin Fasan. „Das muss nicht immer angenehm sein, kann aber letztlich viele Vorurteile ausräumen.“

Das Programm der Neunkirchner Integrationsgespräche:

Mittwoch, 10. April 2013 um 18 Uhr

ZusammenReden-Stammtisch I: Leben wir in Neunkirchen aneinander vorbei?

Sparkassensaal der Musikschule

Albert-Hirsch-Platz 1, 2620 Neunkirchen

Über Integration wird viel geredet, aber findet sie tatsächlich statt? Sind „die Ausländer“ wirklich so schlecht wie ihr Ruf? Ist jede Beschwerde über ein Problem zwischen verschiedenen MigrantInnen schon ein „ausländerfeindliches Vorurteil“? Welche Erfahrungen haben Sie mit Zugezogenen gemacht? Und welche

Erfahrungen haben Sie mit Alteingesessenen gemacht? Wo sehen Sie Probleme im Zusammenleben? Wo können Politik und Gesellschaft ansetzen, um ein friedliches Miteinander aller Bevölkerungsgruppen egal welcher Herkunft, Religion und Bildung zu ermöglichen? Darüber diskutieren mit Ihnen im Plenum:

Tülay Tuncel (Mingo Migrant Enterprises, Wirtschaftsagentur Wien)
Franjo Steiner (Interkulturelles Zentrum)
Moderation: Thomas Schmidinger (Universität Wien)

Mittwoch, 15. Mai 2013 um 18 Uhr

ZusammenReden-Stammtisch II: Stammtischparolen und Gegenargumente

Sparkassensaal der Musikschule
Albert-Hirsch-Platz 1, 2620 Neunkirchen

„Die Türken wollen sich ja nicht integrieren“, „Alle Afrikaner sind Drogendealer“ oder „Asylwerber sind Betrüger und nutzen uns aus“ – in Zusammenhang mit Integration werden wir mit unzähligen Vorurteilen und Stereotypen konfrontiert. Was ist ihnen entgegenzusetzen? Wieso fallen uns die besten Argumente meist erst hinterher ein? Über die Entstehung von Vorurteilen, Gründe für aggressives Verhalten und Strategien, Stammtischparolen zu entkräften, diskutieren mit Ihnen an einzelnen Themen-Tischen:

Amnesty Academy – angefragt
ZARA- Zivilcourage und Anti-Rassismus-Arbeit – angefragt
Moderation: Thomas Schmidinger (Universität Wien)

Freier Eintritt und Buffet bei allen Veranstaltungen!

Die Neunkirchner Integrationsgespräche werden in Zusammenarbeit zwischen der Caritas Wien (Asyl & Integration NÖ) und der Stadtgemeinde Neunkirchen veranstaltet und vom Land Niederösterreich, der niederösterreichischen Dorf- und Stadterneuerung, dem Europäischen Integrationsfonds und vom Bundesministerium für Inneres gefördert.

Alle Details zu den Integrationsgesprächen finden Sie unter:

www.zusammenreden.net

Rückfragehinweis & Bildmaterial

Mag.a Ulrike Fleschhut
Presse Caritas der Erzdiözese Wien
Tel.: +43 1 87812-222, 0664-848 2617
E-Mail: ulrike.fleschhut@caritas-wien.at